

|                                |                                         |                              |                                        |                 |                                  |
|--------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------|-----------------|----------------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>    | <b>Drucksachen-Nr.<br/>B/17/1930-01</b> | <b>Termin<br/>05.05.2022</b> | <b>Bezirksvertretung<br/>Sterkrade</b> |                 |                                  |
| <b><u>Beschlussvorlage</u></b> |                                         |                              | <b>öffentlich</b>                      |                 |                                  |
| <b>Termin</b>                  | <b>Gremium</b>                          |                              | <b>Vorlage<br/>zur*</b>                | <b>Ergebnis</b> | <b>Beschluss-<br/>kontrolle*</b> |
| 05.05.2022                     | Bezirksvertretung Sterkrade             |                              | B                                      |                 |                                  |

## **Beratungsgegenstand**

Benennung einer Straße

## **Beschlussvorschlag**

Die im Bereich des Bebauungsplangebiets Nr. 659 - Dinnendahlstraße / Bronkhorststraße - geplante Straße, die von der Dinnendahlstraße abzweigend das Plangebiet erschließen wird, erhält den Namen

**„Alter Wasserturm“.**

|                                                                                                |                                                                                                                 |                                         |                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| <b>Bereichsleiterin<br/>Bereich 5-6 / Mobilität</b>                                            | <b>Dezernat 5<br/>Stadtplanung, Bauen,<br/>Mobilität und Umwelt</b>                                             | <b>Kämmerer</b>                         | <b>Oberbürgermeister</b>                                             |
| <b>Ricarda Mauksch<br/>08.04.2022</b>                                                          | <b>Dr. Thomas Palotz<br/>12.04.2022</b>                                                                         | <b>Datum</b>                            | <b>Datum</b>                                                         |
| * Vorlage zur:<br>Anhörung (A)<br>Kenntnisnahme (K)<br>Vorberatung (V)<br>Beschlussfassung (B) | * Ergebnis :<br>Zustimmung (Z)<br>Ablehnung (A)<br>Änderung (Ä)<br>Anhörung vollzogen (AV)<br>Kenntnisnahme (K) | Beschlusskontrolle:<br><br>Ja oder nein | Beteiligung:<br><br>Personalrat [ ]<br><br>Gleichstellungsstelle [ ] |

|                             |                                         |                              |                                    |
|-----------------------------|-----------------------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b> | <b>Drucksachen-Nr.<br/>B/17/1930-01</b> | <b>Termin<br/>05.05.2022</b> | <b>Bezirksvertretung Sterkrade</b> |
|-----------------------------|-----------------------------------------|------------------------------|------------------------------------|

## **Konsequenzen**

### a) Finanzielle

keine ☒

ja ☐

### b) Sonstige

## **Begründung**

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde am Tackenberg ein Wasserturm errichtet. Dieser Wasserturm half - neben den vorhandenen Hausbrunnen und ersten Wasserleitungen - dabei, das Bedürfnis der wachsenden Osterfelder und Sterkrader Bevölkerung nach sauberem Wasser zu stillen. Bald allerdings reichten die Kapazitäten des Wasserturms nicht mehr aus. Die Ruhrwacht berichtete hierüber in ihrer Ausgabe vom 26.03.1956 (Anlage 1). Der Wasserdruck war zu gering, in heißen Sommermonaten wurde das Wasser durch den größeren Verbrauch knapp, die Bevölkerung nahm weiter stetig zu. Das Rheinisch-Westfälische Wasserwerk modernisierte daher Ende der 1950er Jahre die Wasserversorgung durch den Bau eines Wasserbunkers, der den Wasserturm ersetzte. Die Ruhrwacht schrieb dazu in ihrer Ausgabe vom 05.08.1958 (Anlage 2): „Der alte Wasserturm am Tackenberg verschwindet aus dem Landschaftsbild. Heute soll mit seinem Abbruch begonnen werden. ...“

Mit dem Abbruch ist diese Sterkrader Landmarke verschwunden. Der alte Wasserturm stand in der Nähe des heutigen Bebauungsplangebiets Nr. 659 (siehe Anlagen 3 und 4). Der vorgeschlagene Straßennamen soll an den alten Wasserturm erinnern.

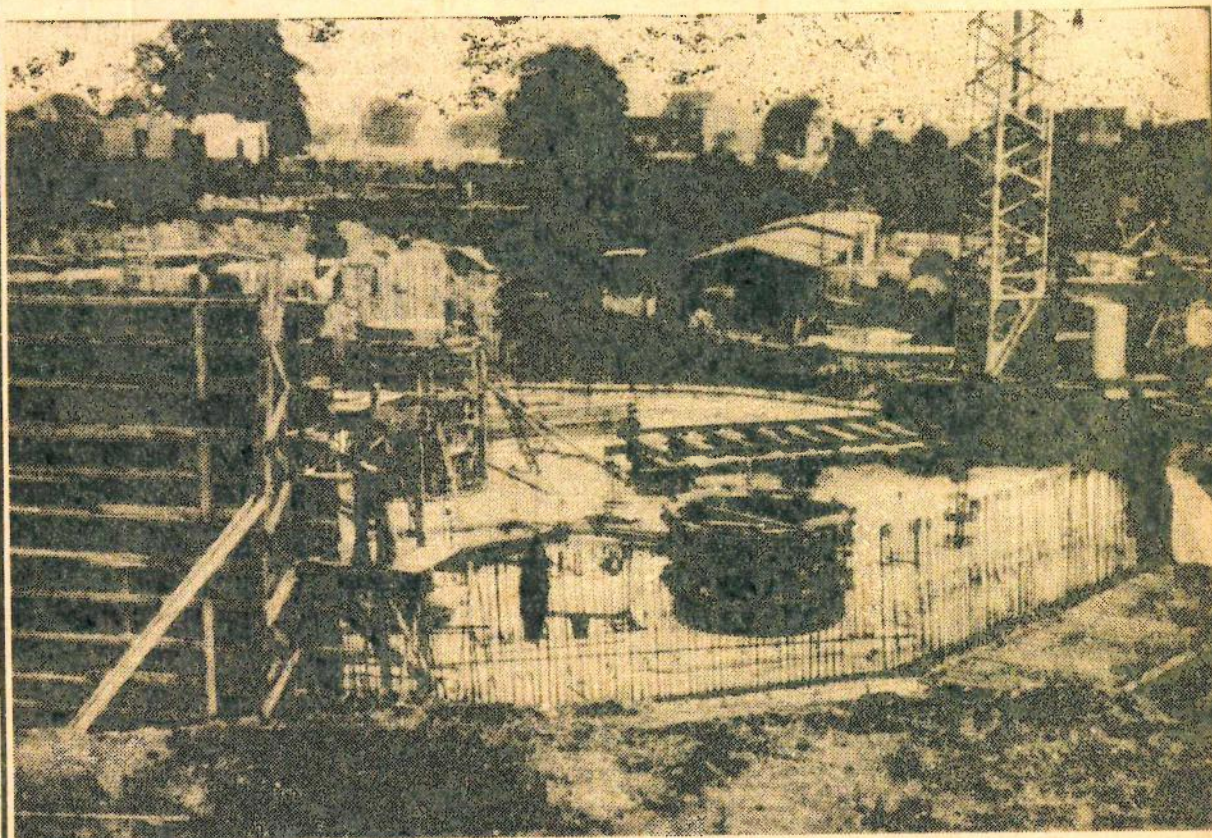
## **Anlage/n**

- Anlage 1: Auszug aus der „Ruhrwacht“ vom 26.03.1956
- Anlage 2: Auszug aus der „Ruhrwacht“ vom 05.08.1958
- Anlage 3: Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 659
- Anlage 4: Auszug aus dem Stadtplan von Sterkrade aus dem Jahr 1919

Auszug aus der „Ruhrwacht“ vom 26.03.1956

**Die Hausfrauen werden nicht mehr mit Eimern um Wasser laufen**

# Bunker schickt Turm in Pension

**Riesiger Wasserbunker auf dem Tackenberg im Bau — Elektrische Kreiselpumpe erzeugt 4—5 atü Druck**

Der große neue Wasserbunker wird die Wasserkalamität auf Sterkrader und Osterfelder Gebiet gegenstandslos machen.

Schon vor fast zwei Jahren sprach man am Tackenberg von der „kurz bevorstehenden“ Errichtung eines neuen Wasserbunkers mit 3 000 cbm Inhalt: es wurde damals schon überall am Tackenberg gebuddelt, Rohrleitungen wurden verlegt: das Wasser kommt aus Mündelheimer und Mülheimer Gebiet.

Die Wasserkalamität im Sterkrader und Osterfelder „Einzugsgebiet“ des Tackenberger Wasserturms hat sich schon häufig unliebsam bemerkbar gemacht: der Wasserdruck war zu gering, in heißen Sommermonaten, bei größerem Verbrauch, wurde es ganz schlimm; und hinzu kam in der letzten Zeit auch noch die starke Besiedelung dieser Gegend, die einen erhöhten Wasserverbrauch zur Folge hatte.

Das RWW (Rhein.-Westf. Wasserwerk) mußte sich also zu einer Modernisierung und Erweiterung der Wasserversorgung entschließen. Zur Zeit wird am Tackenberg (neben dem alten Wasserturm) ein riesiger Wasserbunker (unser Bild) ge-

baut, mit einem Fassungsvermögen von 3 000 cbm. Der alte Turm faßte nur 700 cbm und arbeitete mit 3 atü Druck (eine Wassersäule von 10 m erzeugt 1 atü Druck, und der Turm ist rund 30 m hoch). Der Wasserdruck des neuen Speichers wird 4—5 atü betragen, jedoch nicht durch die Höhe, sondern durch eine elektrische Kreiselpumpe erzeugt (neue Pumpstation!).

## Kinder-Ferienspiele

### Das heutige Programm

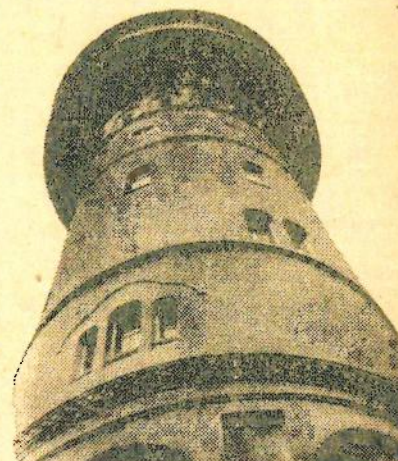
Das Städt. Jugendamt macht auf folgende heutige Veranstaltungen im Rahmen der Kinder-Ferienspiele aufmerksam:

Stadion Niederrhein: 10 Uhr Kinderfest mit allerlei Belustigungen.

Stadion Sterkrade: 10 Uhr kleines Sportfest.

Sommerbad Alsbachtal: 11.30 Uhr Kinderfest.

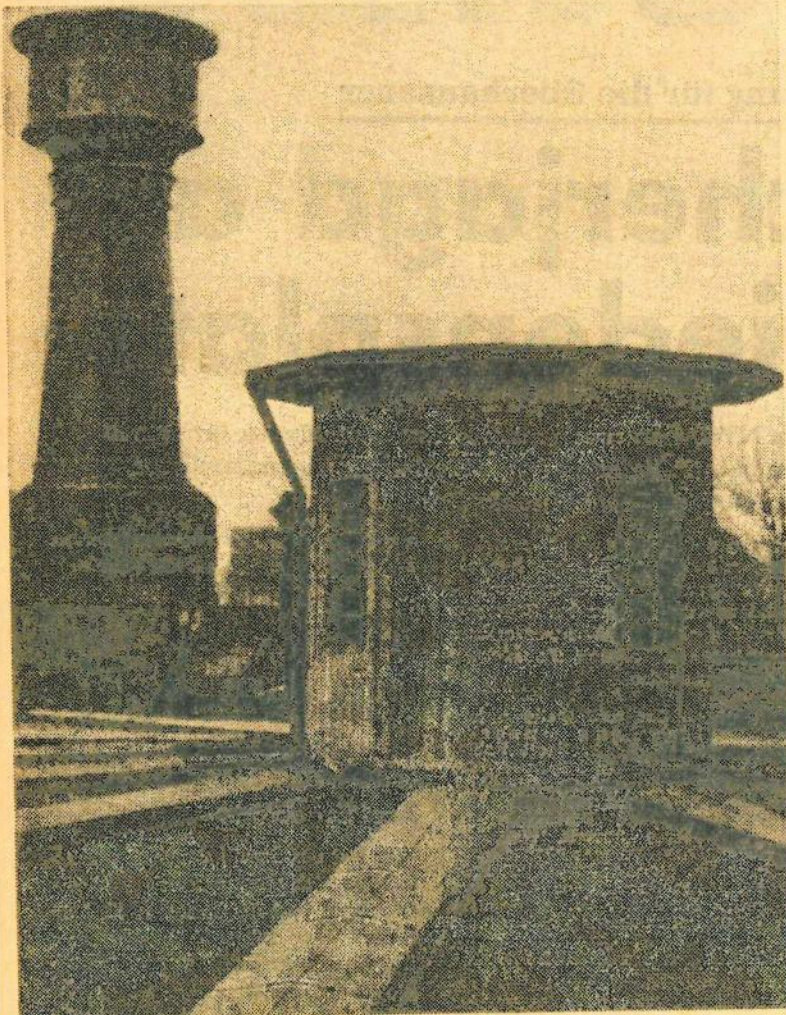
Kuhle Alstaden: 10 Uhr Ballonwettfliegen.



Bereits pensioniert: der alte Wasserturm, das weithin sichtbare Wahrzeichen des Tackenberg, wird abgebrochen werden

Auszug aus der „Ruhrwacht“ vom 05.08.1958

## Er hat ausgedient



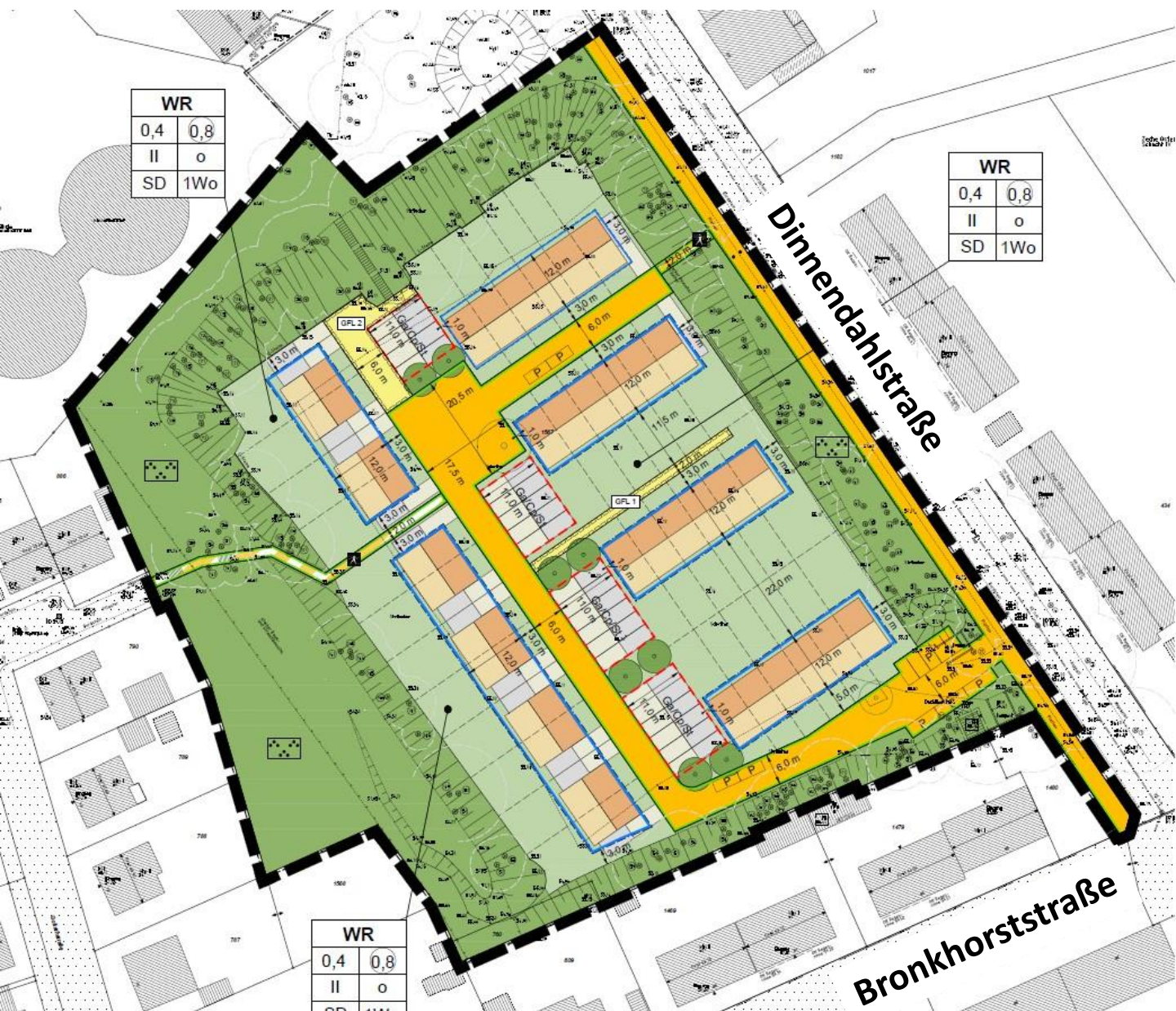
Der alte Wasserturm am Tackenberg verschwindet aus dem Landschaftsbild. Heute soll mit seinem Abbruch begonnen werden. Er hat seine Pflicht getan — bis er nicht mehr konnte. Den großen Anforderungen, den die vielen neuen Häuser bzw. Anwohner am Tackenberg an ihn stellten, war er nicht mehr gewachsen, seine „Kapazität“ reichte nicht mehr aus.

Er wird von einem neuen, ganz modern ausgestatteten Wasserbunker abgelöst. Unser Bild zeigt das (hier noch mit Bretten abgedeckte) „Dach“ dieses Bunkers. Die darauf stehende Rotunde ist der Bunker-Einstieg. Aus diesem Bunker also werden jetzt die Tackenberger mit Wasser versorgt, nachdem dessen Qualität im RWW-Labor Styrum geprüft ist.

Das Füllen des Bunkers und das Abfließen vollzieht sich vollautomatisch. Und niemals mehr wird (oder soll) es vorkommen, daß aus Tackenberger Wasserkränen kein Tropfen mehr rinnt... wie es passiert ist.

(Aufn.: Bourguignon)

# Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 659 - Dinnendahlstraße / Bronkhorststraße -



Auszug aus dem Stadtplan von Sterkrade aus dem Jahr 1919

